

**CORRECTION E.N.S 2012**

**1- Wortschatz:**

- 1- gelingen
- 2- grenzt
- 3- verlieren
- 4- laufen.... ab
- 5- fallen
- 6- bringen
- 7- tragen
- 8- erweckt

**2- Formeller Brief:**

- 0- Sehr geehrte
- 1- herzlichen Dank
- 2- gemacht
- 3- bekannt
- 4- vor
- 5- vereinbaren
- 6- wäre
- 7- selbstverständlich
- 8- Antrag
- 9- wünschen
- 10- Anlage

**3- Lesen Sie den Text und überlegen Sie**

- 1- nach
- 2- ab
- 3- so
- 4- zur
- 5- trotzdem
- 6- mehr
- 7- dazu

#### **4- Lesen Sie den Text und überlegen**

- 1-** An Drogensucht - leiden
- 2-** Seine Willensstärken - beweisen
- 3-** Das Problem - bewältigen
- 4-** Die Abhängigkeit - durchhalten
- 5-** Das harte Training - überwinden
- 6-** Ihn bei seinem Vorhaben - unterstützen
- 7-** Sich in der Suchtprävention - engagieren
- 8-** Jugendliche über Drogengefahr – sensibilisieren

Im Internet, Haben Sie folgenden Artikel gelesen:

#### **Immer mehr junge Leute „Hotel Mama“**

Jugendliche und junge Deutsche zwischen 16 und 29 Jahren wohnen heute viel häufiger noch bei ihren Eltern als dies früher der Fall war. Während der Anteil der vorigen Generation bei ca. 70 Prozent lag, sind es heute fast 90 Prozent. Ein großer Teil von ihnen arbeitet bereits Vollzeit und konnte sich durch Haus selbst versorgen. Doch offensichtlich verlassen viele junge erst dann das Elternhaus, wenn sie einen Partner gefunden haben.

Schreiben Sie als Reaktion auf diesen Artikel einen Kommentar (von 250 Wörtern) mit folgenden Inhaltspunkten.

Diesen Artikel finde ich interessant. Es gibt heutzutage viele Gründe, aus denen viele Jugendliche noch bei ihren Eltern oder nicht wohnen. Bei reichen Familien z.B wird bemerkt kaum Kinder, die das Elternhaus schnell verlassen. Sie haben ab und zu alles zu ihrer Verfügung und das macht sie faul. im Gegensatz zu armen Familien, wo bemerkt wird, dass die Kinder oft sehr frühzeitig das Elternhaus wegen schlechter Lebensbedingungen verlassen. Diese sind dazu gezwungen, sich zu entwirren, damit sie für ihren eigenen Lebensunterhalt aufkommen. So wenn wir sich an diese Logik halten, können wir behauptet: Über 100 Kinder, die das Elternhaus frühzeitig verlassen, sind 75 Prozent aus armen Familien und 25 Prozent aus reichen Familien. Nehmen wir z.B den Fall der Straßenkinder: In Afrika sind sie am meisten Waisen oder haben sie sie selbst

das Familienhaus aus Gründen von Armut verlassen. Hier wird einigermaßen andere Lage verstanden, aus denen die Jugendlichen sich noch bei ihren Eltern leben können oder nicht darin leben können. Die meisten Kinder mit circa 25 Jahren, die bei ihren Eltern noch wohnen, brauchen in Allgemeinen noch ihre finanzielle Unterstützung, deshalb wollen sie nicht außer dem Familienhaus leben.

In einer sorgfältigen Analyse, jugendliche, die das Elternhaus früher verlassen, lernen Gespür für die Verantwortung und können besser sich auf das Leben auskommen. Sie lernen, selbstständig zu sein. Sie sind logistisch reifer und mehr erfahren als die Kinder, die lange mit ihren Eltern wohnen. Das ist nicht der Fall der Kinder, die mit circa 25 Jahren das Familienhaus verlassen. Sie haben nicht dieselben Erfahrungen. Aber notieren wir ebenfalls, dass diese Situation auch negative Aspekte verbirgt. zB: die Tatsache, sie schnell das Elternhaus verlassen, kann sie hochmutig, Frechdachs, straffällig und oft ungehorsam. Außerdem können auch Bettler werden und verhungern. Indessen wird es besser empfohlen, für Jungen seine Eltern mindesten mit 21 Jahren zu verlassen und für Mädchen mit 25 Jahren oder im Ehenfall oder im Heiratsantragsfall zu verlassen.

brainprepa